Ressort: Lokales

Ulusoy darf Referendariat doch mit Kopftuch antreten

Berlin, 09.06.2015, 14:50 Uhr

GDN - Die angehende Juristin Betül Ulusoy darf ihr Rechtsreferendariat im Bezirksamt Berlin-Neukölln nun doch mit Kopftuch antreten. Das teilte die Behörde nach einer Sitzung am Dienstag mit.

Allerdings soll sie dabei offenbar versteckt werden. Die Rechtsreferendarin dürfe keine "hoheitlichen Aufgaben mit Außenwirkung" übernehmen, hieß es. Ulusoy war nach eigenen Angaben ein bereits zugesagtes Referendariat wegen ihres Kopftuchs zunächst abgesagt worden. Das komme im Prinzip einem Berufsverbot gleich, sagte sie letzten Donnerstag in der RBB-Abendschau. Schließlich sei das Referendariat eine Station, die sie auf dem Weg zur Volljuristin absolvieren müsse. Das Bezirksamt berief sich zunächst auf das gesetzlich verankerte Neutralitätsgebot, wonach sich Bedienstete in öffentlichen Ämtern mit religiösen Symbolen zurückhalten sollen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-55852/ulusoy-darf-referendariat-doch-mit-kopftuch-antreten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619